

DRINGLICHE ANFRAGE von Elisabeth Derisiotis-Scherrer (SP, Zollikon) und Susanna Rusca Speck (SP, Zürich)

betreffend Aufhebung des Fachbereiches Weiterbildung in der Bildungsdirektion

Der Fachbereich Weiterbildung im Mittelschul- und Berufsbildungsamt soll per 1. August 2003 aufgehoben beziehungsweise umverteilt und aufgehoben werden. Währenddem die Unterstützung der berufsorientierten Weiterbildung ab 1. August von der Abteilung Mittel- und Berufsschulen wahrgenommen werden soll, beschränkt sich die Unterstützung der Allgemeinen Weiterbildung (Erwachsenenbildung) zukünftig auf die Vergabe des Kredites zur Förderung der allgemeinen Erwachsenenbildung (Fr. 40'000.- pro Jahr) und die Durchführung des Abschlusses Sekundarstufe I für Erwachsene.

Ich bitte den Regierungsrat in diesem Zusammenhang um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Weshalb kommt der Regierungsrat zur Auffassung, die 1983 gegründete Dienststelle für Weiterbildung (Erwachsenenbildung) in der Bildungsdirektion sei aufzuheben?
2. 1990 hat der Regierungsrat in seiner Antwort auf eine Anfrage aus dem Kantonsrat gesagt, dass die Bedeutung der Erwachsenenbildung erkannt sei und die Aufgaben der Dienststelle laufend den aktuellen Gegebenheiten angepasst würden. Ist er nicht auch der Meinung, dass in den letzten 13 Jahren die Bedeutung der Weiterbildung (Erwachsenenbildung) zugenommen hat und in diesem Falle die Dienststelle ausgebaut und nicht abgebaut werden sollte?
3. Ist der Regierungsrat nicht auch der Meinung, dass dieser Abbau in einem krassen Gegensatz zu den „Empfehlungen der EDK zur Weiterbildung von Erwachsenen“ vom 20. Februar 2003 steht?
4. Empfehlung Nr. 7 der EDK lautet, dass eine für die Weiterbildung zuständige kantonale Stelle die Steuerung und Koordination übernehmen soll. Weshalb baut der Kanton Zürich nun genau zu diesem Zeitpunkt seine seit 20 Jahren bestehende Stelle ab?
5. Wie sollen in Zukunft die komplexen Aufgaben der Anlaufs- und Koordinationsstelle für alle den Quartärbereich betreffenden Fragen und Anliegen von Institutionen und Privatpersonen in der Bildungsdirektion wahrgenommen werden?

Elisabeth Derisiotis-Scherrer
Susanna Rusca Speck

P. Anderegg	U. Annen	E. Arnet	C. Balocco	M. Brandenberger
U. Braunschweig	R. Büchi	H. Buchs	A. Burger	A. Bürgi
M. Burlet	Y. de Mestral	B. Egg	St. Feldmann	K. Furrer
Ch. Galladé	J. Gerber	M. Gfeller	R. Golta	R. Götsch
B. Gschwind	J. Gübeli	R. Gurny	E. Guyer	Th. Hardegger
E. Hildebrand	P. Holenstein	B. Hunziker	D. Jaun	U. Keller

M. Kull
R. Margreiter
W. Reist
H. Schmid
J. Stünzi
D. Vischer
S. Ziegler

R. Lais
M. Mendelin
A.M. Riedi
P. Schulthess
E. Torp
B. Volland
E. Ziltener

E. Lalli
R. Munz
S. Rihs
Ch. Schürch
J. Tremp
L. Waldner

R. Leuzinger
M. Naef
M. Ruggli
J. Serra
M. Trüb
P. Weber

K. Maeder
K. Prelicz
E. Scheffeldt
M. Spring
N. Vieli
Th. Weibel